

presse

AG Energie

Erneuerbare Energien sichern die Energieversorgung und reißen keine Stromlücke

Zum Tag der Erneuerbaren Energien am 26. April 2008 erklärt der stellvertretende energiepolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Axel Berg:

Aktuelle Diskussionen um eine angebliche Stromlücke im Jahre 2020 in Deutschland dienen nur einem einzigen Zweck: Die großen Energieversorger wollen Stimmung in Deutschland machen, um Laufzeitverlängerungen für ihre Atomkraftwerke zu ermöglichen.

Dies wird nicht gelingen. Erneuerbare Energien haben aktuell einen Anteil von über 14 Prozent am Strommix in Deutschland und die Tendenz ist steigend. Sie werden die Energie aus der Atomkraft mehr als ausgleichen, wenn das Ziel der Bundesregierung von 25-30 Prozent erreicht wird. Und das Ganze auch noch CO2-neutral.

Am Tag der Erneuerbaren Energien muss wieder einmal darauf hingewiesen werden, welche Bedeutung Erneuerbare Energien schon heute für die Energieversorgung haben. Aber noch wichtiger ist es, Ihre Bedeutung in der Zukunft endlich zu begreifen.

Wir stehen an einer Wegmarke, die große Chancen für eine zukunftsfähige Energieversorgung im Angesicht des Klimawandels ermöglicht. Weg von Kohle, Öl und Atom, hin zu Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Eine Herausforderung, die uns unsere Kinder und Kindeskinde danken werden.

Am Tag der Erneuerbaren Energien sollten wir den Mut fassen, unsere Zukunft in die Hand zu nehmen, die alten Zöpfe abzuschneiden und uns für eine wirtschaftliche, umweltverträgliche und nachhaltige Energieversorgung zu entscheiden. Wir können, müssen und werden angebliche

Stromlücken dadurch gar nicht erst entstehen lassen.